

## Checkliste Barrierefreies Bauen

Die Abschnitte zur Barrierefreiheit der Förderrichtlinie der IFB (Hamburgische Investitions- und Förderbank) Neubau von Mietwohnungen - 1. Förderweg (S. 6 – 8, 11, 35f) sollten grundsätzlich bei Neubauvorhaben umgesetzt werden.

Weitere Maßnahmen gelten als besonders hilfreich um ein höheres Maß an Barrierefreiheit herzustellen.

- Der Sicherungskasten ist an einer gut erreichbaren Stelle und Höhe angebracht.
- Bedienelemente (Klingeln, Lichtschalter, Steckdosen, Briefkästen) sind an gut erreichbaren Stellen und in erreichbarer Höhe angebracht.
- Im Treppenhaus sind zwei Handläufe angebracht. Optimaler Weise mit taktiler Beschriftung in jedem Stockwerk an mindestens einem Handlauf.
- Kontrastreiche Umsetzung von Bedienelementen, Stufen, Schwellen, etc.
- Kabelschächte sind an Türen und Fenstern vorhanden, um eine einfache Nachrüstung von elektrischen Öffnern zu gewährleisten.
- Aufzüge sind mit Ansage, taktilen Bedienelementen und optimaler Weise mit einer Videosprechanlage für den Notfall ausgestattet.
- Innenhöfe und Dachterrassen sind barrierefrei zugänglich.
- Türschließer (die Eingangstüren automatisch schließen) dürfen nicht zu schwerfällig sein.
- Es gibt Abstell- und Lademöglichkeiten für Rollstühle, E-Rollis und Scooter.
- ...

Ansprechpartner für spezifische Probleme/ Umsetzungen:

- Kompetenzzentrum für ein Barrierefreies Hamburg (<http://kompetent-barrierefrei.de/>)
- Barrierefrei Leben e.V. (<http://www.barrierefrei-leben.de/>)

Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie darf gerne ergänzt werden.

Team *Inklusives Holstenquartier* <http://www.q-acht.net/altona/projekte/team-inklusive-holstenquartier.php>